



Mobilität und Verkehr

11

BERNMOBIL	183
Flughafen Bern-Belp	186
Taxi	188
Verkehrszählung	189
Pendler	190
Motorfahrzeugbestand	191
Parkplätze und Strassen	194
Unfälle	195

Mobilität und Verkehr

Verkehrsleistungen

Die Angaben bezüglich Verkehrsleistungen beruhen auf Meldungen der jeweiligen Transportunternehmungen.

Motorfahrzeugbestand

Die Motorfahrzeugstatistik gibt Auskunft über den Strassenfahrzeugbestand am 30. September in der Schweiz sowie die technischen Eigenschaften der Fahrzeuge. Sie basiert auf den Fahrzeugdaten des Informationssystems Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge) des Bundesamts für Strassen (ASTRA). Das IVZ-Fahrzeuge ersetzt die frühere MOFIS-Datenbank. Seit 2005 steht für die statistische Auswertung nicht mehr die Wohnadresse, sondern nur noch die Postleitzahl und Ortsbezeichnung der Wohngemeinde zur Verfügung. Es werden die Fahrzeuge aller Halterinnen und Halter mit einer Adresse in der Stadt Bern gezählt, unabhängig davon, in welchem Kanton das Fahrzeug zugelassen ist. Die Motorfahrzeugzahlen hingegen werden vom Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern bezogen.

Strassenverkehrsunfälle

Per 1. Januar 2008 fusionierte die Berner Stadtpolizei nach 198 Jahren mit der Berner Kantonspolizei zur Einheitspolizei Police Bern. Bereits vor der offiziellen Zusammenführung erhielt Statistik Stadt Bern ab dem Monat September 2007 die Verkehrsunfallzahlen von der Kantonspolizei. Seither beruhen die Angaben auf Unfallrapporten der Kantonspolizei Bern bzw. der kantonalen Autobahnpolizei. Bis 1992 wurden Unfälle mit Personen- bzw. Sachschaden und einer Schadenssumme von mindestens 500 Fr. erfasst, von 1992 bis 1998 sämtliche Unfälle. Seit 1999 werden reine Parkschäden nicht mehr erhoben.

BERNMOBIL

Die Städtischen Verkehrsbetriebe bilden seit dem 1. Januar 1998 eine Gemeindeunternehmung in der Rechtsform einer autonomen öffentlichrechtlichen Anstalt und heissen seit dem Frühjahr 2001 offiziell BERNMOBIL.

Tarifverbund Libero

Auf den Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2004 wurden durch den Libero-Tarifverbund die Abonnementsverbunde «BäreAbi» (Raum Bern) und «Frosch-Abo» (Raum Solothurn) vereint sowie neue Gebiete im Oberaargau erschlossen. Im Gegensatz zum früheren Abonnementsverbund «BäreAbi» bietet Libero auch Einzelfahrausweise und Mehrfahrtenkarten im Verbund an.

Parkplätze für Personenwagen

Eine Parkplatzstatistik für Personenwagen wurde erstmals im Jahresbericht der Stadt Bern 2014 veröffentlicht und wird seither für das statistische Jahrbuch übernommen.

Die Linien von BERNMOBIL

Buslinien

10 Köniz Schlieren-Bern Bahnhof-Ostermundigen Rüti	28 Bern Weissenbühl Bahnhof-Wankdorf Bahnhof	163 Münsingen Bahnhof-PZM-Brückeuti
16 Köniz Zentrum-Gurten-Gartenstadt	29 Niederwangen Bahnhof-Wabern Lindenweg	165 Münsingen-Wichtrach-Gerzensee-Kirchdorf
17 Bern Bahnhof-Köniz Weiernmatt	30 Bern Bahnhof-Marzili-strasse-Bern Bahnhof	166 Wichtrach-Kirchdorf-Gerzensee-Kaufdorf
18 Bern Bahnhof-Wyleregg	31 Niederwangen-Europaplatz Bahnhof-Brunnadernstrasse	167 Münsingen-Wichtrach-Oppligen-Oberdiessbach
19 Blinzern-Bern Bahnhof-Elfenau	32 Riedbach Bahnhof-Bümpliz Bachmätteli	168 Münsingen-Trimstein-Worb SBB-Worb Dorf
21 Bern Bahnhof-Bremgarten		331 Belp Bahnhof-Belp Riedli
22 Brünnen Westside Bahnhof-Kleinwabern	160 Bern Flughafen-Belp-Rubigen-Münsingen-Konolfingen Dorf	332 Belp Bahnhof-Belp Aemmenmatt
23 Marzili-Bärenpark		
25 Bümpliz-Gäbelbach	161 Münsingen Bahnhof-Spital	
26 Breitenrain-Wylergut	162 Münsingen Bahnhof-Sonnhalde	
27 Niederwangen Bahnhof-Weyermannshaus Bad		

Tramlinien

3 Bern Bahnhof-Weissenbühl
6 Fischermätteli-Bern Bahnhof-Worb Dorf
7 Bümpliz-Bern Bahnhof-Ostring
8 Brünnen Westside Bahnhof-Bern Bahnhof-Saali
9 Wabern-Bern Bahnhof-Wankdorf Bahnhof

Trolleybuslinien

11 Bern Bahnhof-Neufeld P+R
12 Holligen-Bern Bahnhof-Zentrum Paul Klee
20 Länggasse-Bern Bahnhof-Wankdorf Bahnhof

Kennzahlen zu BERNMOBIL

Das Unternehmen erwirtschaftet 2019 einen Betriebsertrag von gut 180 Mio. Fr., wobei der reine Verkehrsertrag gut 110 Mio. Fr. ausmacht. Der Gesamtertrag ist gegenüber dem Vorjahr um 3,4% und der Verkehrsertrag um 1,7% gestiegen. Der Verkehrsertrag pro Fahrgast beträgt inklusive Regionallinien Fr. 1,07 und der Verkehrsertrag pro gefahrenen Kilometer beläuft sich auf Fr. 10,07.

**Personalbestand 2018 und 2019
BERNMOBIL**

T 11.01.010

	2019			2018		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
administrative Bereiche	93	47	46	93	48	45
Betrieb	692	118	574	664	98	566
Technik	203	14	189	204	13	191
Auszubildende	12	4	8	15	4	11
Total	1 000	183	817	976	163	813

Statistik Stadt Bern

ohne Mitarbeitende Login Berufsbildung AG und Moonliner-Aushilfen

Datenquelle: BERNMOBIL

CO₂-neutrale Energiequellen und Elektromobilität

BERNMOBIL hat in den vergangenen Jahren den Energieverbrauch und den Schadstoffausstoss deutlich reduzieren können. Seit mehreren Jahren bezieht BERNMOBIL nur noch Strom aus erneuerbaren Quellen. Die Gasbusse fahren zu mehr als einem Drittel mit CO₂-neutralem Biogas. Die Busflotte wurde in den vergangenen Jahren laufend erneuert und mit schadstoffarmen Motoren ausgerüstet. 2015 hat BERNMOBIL beschlossen, die verbliebenen 22 Gelenkdieselbusse durch 21 Hybridgelenkbusse zu ersetzen. Sie konnten im Herbst 2016 in Betrieb genom-

men werden. Dies, um eine Treibstoffeinsparung von über 20% gegenüber konventionellen Dieseln zu erzielen zu können. In Zukunft möchte BERNMOBIL nur noch elektrisch betriebene Busse anschaffen, um den Energieverbrauch und den Schadstoffausstoss weiter zu reduzieren. Mitte Dezember 2017 konnten die ersten 7 vollelektrischen Gelenketrolleybusse in Betrieb genommen werden.

Wie von Geisterhand unterwegs

Seit Anfang Juli 2019 testet BERNMOBIL zusammen mit der Stadt Bern, Energie Wasser Bern und der Genossenschaft Migros Aare zwischen der Talstation der Marzilibahn und dem Bärenpark einen selbstfahrenden elektrischen Kleinbus. Dieses Angebot (Linie 23) ist für die Fahrgäste kostenlos: Kapazität, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit des Angebots sind noch nicht mit einem üblichen ÖV-Angebot vergleichbar. Erste Erfahrungen zeigen, dass ein Betrieb autonomer Busse im Strassenverkehr noch zahlreiche Hürden zu überwinden hat und zurzeit eine langfristige Perspektive bleibt.

Busnetz deutlich vergrössert

Per Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2019 ist das Busnetz von BERNMOBIL um gut 50 km gewachsen. BERNMOBIL konnte auf diesen Zeitpunkt sechs Buslinien von Postauto im Raum Münsingen übernehmen. Bereits im November 2016 hatten Bund und Kanton BERNMOBIL, gestützt auf eine öffentliche Ausschreibung, dafür den Zuschlag erteilt. Die Betriebsaufnahme erfolgte ohne grössere Probleme. Ebenfalls auf den Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2019 sind die Trolleybuslinien im Stadtnetz neu verknüpft worden.

Die Linie 20 führt vom Bahnhof Wankdorf via Bern Bahnhof neu bis in die Länggasse und wird durchgehend mit Doppelgelenketrolleybussen bedient. Die Linie 12 verläuft neu vom Zentrum Paul Klee zum Inselspital bis zur Endhaltestelle Holligen und die Linie 11 vom Neufeld P+R bis zum Bahnhof. Seit Mitte Dezember 2019 ist auch für die Buslinie 10 ein neues Konzept in Betrieb: Auf dem Abschnitt Köniz Schloss-Ostermundigen Wegmühleggässli fahren die Busse während der Hauptverkehrszeiten im 2,5-Minuten-Takt und schaffen somit mehr Kapazität.

Fahrzeugbestand von BERNMOBIL

BERNMOBIL verfügt im Jahr 2019 über einen Totalbestand von 212 Fahrzeugen, der sich wie folgt aufteilt: 48 Tramwagen, 28 Gelenketrolleybusse und 135 Gelenkautobusse (72 davon Gas, 35 Hybrid, 23 Diesel und 5 Elektrisch) und 1 selbstfahrender Bus. Die historischen Fahrzeuge sind hier nicht eingerechnet. Die Tramwagen weisen ein Durchschnittsalter von 16,8 Jahren auf, die Gelenketrolleybusse von 1,4 Jahren und die Autobusse sind im Durchschnitt 8,3 Jahre alt.

Entwicklung der Zahl der Fahrgäste

Gegenüber dem Vorjahr hat die von BERNMOBIL beförderte Passagierzahl (inkl. Regionallinien) um 0,9% zugenommen. Im Berichtsjahr wurden 103 210 000 Personen von BERNMOBIL befördert.

Fahrgäste und Fahrleistungen nach Traktionsart 2019
BERNMOBIL

T 11.01.020

	Anzahl Linien	Linienlänge in km	Kilometerleistungen in 1 000	Personenkilometer in 1 000	Fahrgäste absolut in 1 000	Fahrgäste in %
Tramlinien	5	40.8	3 870	105 420	47 903	46
Trolleybuslinien	3	12.0	1 438	31 123	22 484	22
Autobuslinien	26	174.0	5 708	83 979	32 823	32
Total 2019	34	226.8	11 016	220 522	103 210	100
2018	25	176.6	10 766	219 258	102 332	100

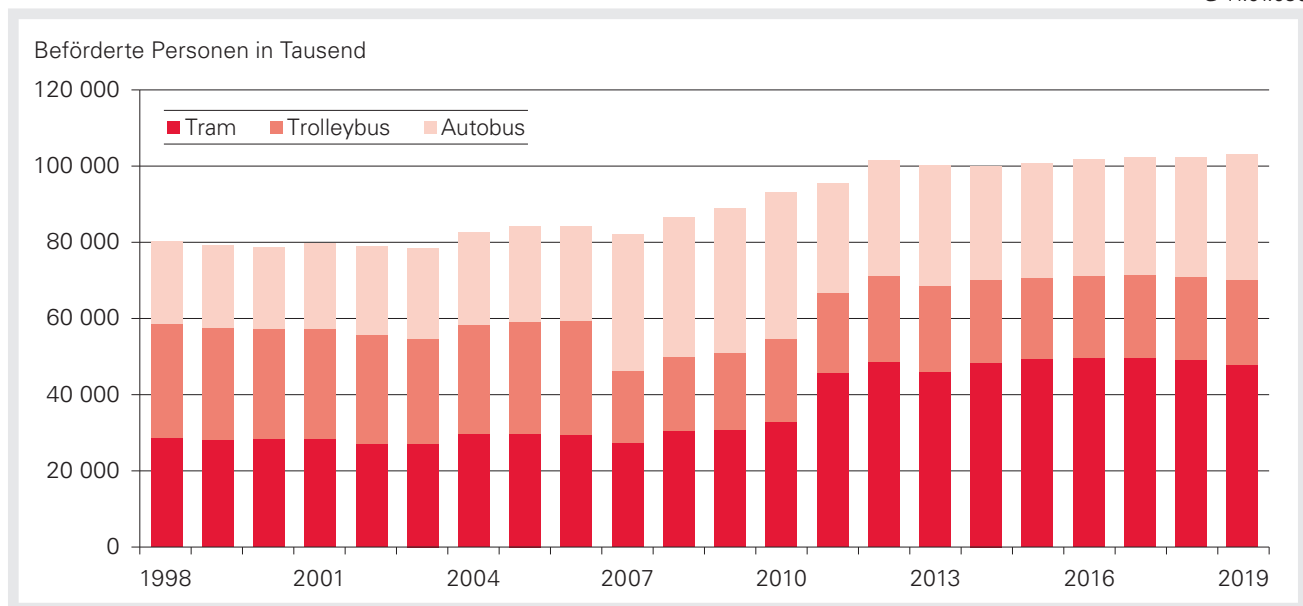
Statistik Stadt Bern

inklusive der Regionallinien 160, 331, 332 und 334 (2018)

Datenquelle: BERNMOBIL

Beförderte Personen seit 1998
BERNMOBIL

G 11.01.030



Statistik Stadt Bern

Bis 2006 wurden die Trolleybuslinien 13 und 14 betrieben. Im Hinblick auf die Bauarbeiten Neuer Bahnhof Bern und Tram Bern West wurden die beiden Linien 2007–2010 auf Autobusbetrieb umgestellt. Seit 2011 verkehren die neuen Tramlinien 7 und 8.

Datenquelle: BERNMOBIL

Öffentlicher Verkehr seit 1871

1871 legten Bernerinnen und Berner die Strecke zwischen Bärengaben und Linde erstmals mit Pferde-Omnibussen zurück. Mit der Schaffung der «Berner Tramway Gesellschaft» begann 1888 die eigentliche Geschichte des städtischen Personentransportes. 1890 nahm die «Berner Tramway Gesellschaft» das erste Lufttram zwischen Bärengaben und Friedhof in Betrieb. Vier Jahre später wurden auf der Linie Länggasse-Bahnhof-Wabern Dampftrams eingesetzt. Mit der Gründung der Städtischen Strassenbahn Bern im Jahr 1900 wurde die Stadt Bern Eigentümerin, der Betrieb der Strassenbahnen somit verstaatlicht. Die Stadt Bern ist auch heute noch alleinige Eigentümerin, doch 1998 wurde die Unternehmung zu einer öffentlich rechtlichen Anstalt verselbständigt. Auftraggeber ist heute der Kanton Bern.

Hohe Zahl an Fahrgästen

Nach einem Rückgang der beförderten Personen im Jahr 2007 infolge der Sperrung des Bahnhofplatzes erreichten die Passagierzahlen in den vergangenen Jahren Rekordwerte: 2008 beförderte BERNMOBIL 86,5 Mio. Passagiere, 2009 waren es 88,9 Mio., 2010 93,1 Mio., 2011 95,5 Mio. und 2012 wurde mit 101,5 Mio. erstmals die Grenze von 100 Mio. beförderten Personen überschritten. 2013 gab es mit 100,2 Mio. einen leichten Rückgang sowie auch im Jahr 2014 auf 99,9 Mio. Im Jahr 2015 gab es wiederum einen leichten Anstieg auf 100,9 Mio. (inkl. Regionallinien). Die Anzahl der Fahrgäste wird ab 2015 inklusive Regionallinien ausgewiesen. Diese wurden von knapp 0,8 Mio. Personen benutzt. Im Jahr 2016 ist die Anzahl der beförderten Personen auf fast 102,0 Mio. gestiegen. 2017 gab es nur einen leichten Anstieg der beförderten Personen auf 102,3 Mio., 2018 blieb unverändert. Im Berichtsjahr stieg die Zahl der beförderten Personen auf 103,2 Mio.

Beförderte Personen nach Traktionsart und Ertrag seit 1900
BERNMOBIL

T 11.01.030

	beförderte Personen in Mio.				Total Verkehrsertrag ³ in Mio. Franken
	Total	Tram	Trolleybus ¹	Autobus ²	
1900	3.367	3.367	...	...	0.357
1905	7.825	7.825	...	...	0.765
1910	12.346	12.346	...	...	1.194
1915	15.738	15.738	...	...	1.430
1920	20.627	20.627	...	...	3.590
1925	23.779	22.450	...	1.329	4.450
1930	26.212	22.731	...	3.481	4.932
1935	27.896	21.138	...	6.758	1.506
1940	28.663	21.843	0.152	6.668	5.105
1945	40.389	32.892	3.217	4.280	7.968
1950	47.624	29.156	2.612	15.855	10.996
1955	51.022	30.196	2.649	18.177	11.920
1960	63.003	32.395	3.101	27.507	14.497
1965	74.366	34.733	7.609	32.024	19.373
1970	71.962	29.012	7.562	35.388	22.262
1975	79.462	32.071	21.954	25.436	28.818
1980	78.059	30.104	29.873	18.081	33.767
1985	90.515	32.490	34.851	23.175	46.807
1990	103.851	38.437	37.554	27.860	54.272
1991	126.291	47.475	43.408	35.408	62.013
1992	124.170	47.205	42.829	34.136	63.807
1993	122.144	46.560	42.064	33.520	64.872
1994	121.730	48.838	44.322	28.570	65.536
1995	120.354	48.382	43.087	28.885	63.647
1996	119.353	48.111	43.003	28.239	66.361
1997	117.756	47.456	42.392	27.908	63.245
1998 ⁴	80.249	28.563	29.967	21.719	63.591
1999	79.341	28.216	29.366	21.759	64.201
2000	78.665	28.456	28.893	21.316	65.515
2001	79.664	28.359	28.792	22.513	68.661
2002	78.951	27.275	28.481	23.195	71.877
2003	78.548	27.060	27.729	23.759	68.528
2004	82.802	29.610	28.814	24.378	64.048
2005	84.397	29.714	29.574	25.109	65.444
2006	84.193	29.489	29.868	24.836	69.724
2007 ⁵	82.149	27.413	18.861	35.875	74.382
2008	86.530	30.489	19.349	36.692	81.179
2009	88.937	30.688	20.439	37.810	84.159
2010	93.097	32.815	21.762	38.520	84.878
2011 ⁶	95.525	45.923	20.794	28.808	90.767
2012 ⁷	101.451	48.679	22.450	30.322	87.279
2013	100.191	46.192	22.402	31.597	90.930
2014	99.940	48.366	21.616	29.958	101.929
2015 ⁸	100.885	49.311	21.380	30.194	107.238
2016	101.962	49.621	21.693	30.648	106.850
2017	102.320	49.762	21.830	30.728	109.900
2018	102.322	49.097	22.031	31.193	108.400
2019	103.210	47.903	22.484	32.823	110.210

Statistik Stadt Bern

1 Betriebseröffnung 29.10.1940

2 Betriebseröffnung 16.11.1924

3 bis 1910 Betriebseinnahmen, danach Einnahmen aus dem Personenverkehr; Aufgrund einer administrativen Umstellung bei der Saldierungsstelle der SBB (Abrechnungsstelle für das BäreAbi) sind im Jahrestotal für das Jahr 1996 dreizehn Monatsumsätze enthalten. Der damit verbundene Mehrertrag beträgt 3 329 735 Fr.

4 Die Anzahl der beförderten Personen wird seit 1998 mit dem neuen Fahrgastzählsystem von BERNMOBIL erhoben und ist daher nicht mehr direkt mit früheren Werten vergleichbar.

5 Die Trolleybuslinien 13 und 14 wurden im Hinblick auf die Bauarbeiten Neuer Bahnhof Bern und Tram Bern West von 2007 bis Dezember 2010 auf Autobusbetrieb umgestellt.

6 Am 12.12.2010 wurden die Tramlinien Bern West 7 nach Bümpliz und 8 nach Bethlehem/Brünnen in Betrieb genommen.

7 2012 wurde die Linie 9 vom Guisanplatz Expo zum Wankdorf Bahnhof verlängert.

8 ab 2015 inklusive Regionallinien 160, 331, 332 und 334 (bis 2018)

Datenquelle: BERNMOBIL

Methodisches

Die Flugbewegungsdaten stammen von den Flugplatzbehörden (Flugplatzstatistik). Für organisatorische und administrative Zwecke werden auf den Landesflughäfen und Regionalflughäfen Informationen pro Flugbewegung aufgenommen und gespeichert. Jeder Start und jede Landung zählt als eine **Flugbewegung**. Diese Informationen dienen in erster Linie der Organisation der Arbeitsabläufe auf dem Flugplatz (Flugsicherheit, Abfertigung, Passagierinformationen u. a.) und für die Berechnung der Flugplatzgebühren.

Starke Abnahme des Passagieraufkommens

Nach dem definitiven Grounding von SkyWork Airlines im Jahr 2018 startete das Jahr 2019 mit schwierigen Rahmenbedingungen. Während der Wintermonate fehlte der Linien- und Charterverkehr und im Sommer 2019 reduzierte sich das Streckennetz auf fünf Des-

Flugbewegungen und -passagierzahlen nach Verkehrskategorie 2018 und 2019
Flughafen Bern-Belp

	Flugbewegungen		Passagiere	
	2019	2018	2019	2018
gewerbsmässiger Luftverkehr				
Linien- und Charterverkehr	328	4 004	22 427	137 137
Taxiflüge und andere gewerbsmässige Flüge	4 178	4 668	7 162	8 035
Rettungsflüge	2 515	2 523	270	274
Total gewerbsmässiger Luftverkehr	7 021	11 195	29 859	145 446
nicht gewerbsmässiger Luftverkehr				
Bundesflüge ¹ (inkl. ausländische Flugzeuge)	3 576	3 717	...	...
Privatflüge (inkl. Segelschlepp)	9 732	9 654	5 119	5 537
Segelflüge	2 276	2 032	...	...
andere nicht gewerbsmässige Flüge	288	399	–	35
Motorflugschulung	12 674	12 048	442	325
Helikopterschulung	5 829	5 661	367	278
Total nicht gewerbsmässiger Luftverkehr	34 375	33 511	5 928	6 175
Total Luftverkehr	41 396	44 706	35 787	151 621

T 11.02.010

Statistik Stadt Bern

¹ Flüge des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) und Militärflüge

Datenquelle: Flughafen Bern AG

tinationen. Insgesamt verzeichnete der Flughafen Bern-Belp 2019 knapp 36 000 Passagiere gegenüber 150 000 im Vorjahr und etwas mehr als 41 000 Flugbewegungen gegenüber 45 000 im Jahr 2018.

11

Methodisches

Lokalpassagiere (Quelle oder Ziel) beginnen ihre Flugreise auf dem betreffenden Flughafen in der Schweiz (Quelle). Damit das Bild des Quell-Zielverkehrs (Anfang und Ziel der Reise des Passagiers) nicht verfälscht wird, werden die Gruppen der Transit- und Transferpassagiere ausgeschieden.

Transitpassagiere (direkter Transit) bleiben bei Zwischenlandungen im Flugzeug sitzen oder benutzen die Transithalle und fliegen mit dem gleichen Flugzeug (gleiche Flugnummer) weiter, mit dem sie angekommen sind.

Abfliegende Lokalpassagiere nach Destination 2018 und 2019
Flughafen Bern-Belp

	Lokalpassagiere	
	2019	2018
Europa	11 151	68 128
Belgien	–	119
Deutschland	202	21 051
Frankreich	–	2 188
Griechenland	–	7 626
Grossbritannien	356	4 471
Italien	2 458	4 658
Kroatien	–	880
Niederlande	301	4 252
Österreich	40	5 361
Polen	–	31
Portugal	51	–
Rumänien	–	28
Schweden	56	42
Schweiz	–	266
Serbien/Montenegro/Kosovo	120	–
Spanien	7 567	17 155
Afrika	–	–
Asien	–	–
Australien/Ozeanien	–	–
Nordamerika	–	–
Zentralamerika	–	–
Südamerika	–	–
Total	11 151	68 128

T 11.02.020

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Luftverkehrsstatistik

Entwicklung der Passagierzahlen

Zwischen 1979 und 1990 stiegen die Passagierzahlen des gewerbsmässigen Luftverkehrs von Jahr zu Jahr stetig an, brachen jedoch im Jahr 1991 um 28,1% ein (reduziertes Angebot auf der Dan-Air-Linie Bern-London, Betriebseinstellung 1992). Erst im Jahr 1994 lagen die Passagierwerte wiederum auf dem Niveau von 1990 (+0,9%). Darauf folgte während sechs Jahren erneut eine konstante Anstiegsperiode, welche im Jahr 2000 mit der höchsten je beförderten Anzahl Passagiere abgeschlossen wurde. Seither ging die Anzahl Fluggäste dauernd zurück (Abbau des Linienangebotes und schliesslich Konkurs im Jahr 2002 von Swisswings, der schrittweise Rückzug von swiss und Intersky) und lag im Jahr 2005 60,5 % unter dem Höchststand des Jahres 2000. Dieser Trend fand im Jahr 2006, mit einem Anstieg um 24,4 % gegenüber dem Vorjahr, ein Ende. 2011 wurde durch die Entwicklung von SkyWork Airlines mit einer markanten Flottenerweiterung und einem Ausbau des Streckennetzes eine Zunahme von 91% erreicht. 2012 wurde das Streckennetz nochmals erweitert und die Zahl der Passagiere nahm mit einem Zuwachs von 50% erneut deutlich zu. 2013 gab es einen leichten Rückgang um gut 4% und 2014 eine erhebliche Abnahme um 27%. Im Jahr 2015 gab es einen leichten Rückgang von 1,8% und im Jahr 2016 sank die Passagierzahl auf 176 045 (-3,4%). Dem Geschäftsbericht 2016 von Bern Airport ist zu entnehmen, dass sich der Rückgang aus der Ausdünnung des Streckenangebots der Airlines ergab. Nachdem diese Zahl 2017 praktisch konstant blieb, sank das Passagieraufkommen im Vorjahr auf 145 446 (-17,6%). Dieser starke Rückgang ist auf das Grounding der SkyWork Airlines zurückzuführen. Dies wirkte sich im Berichtsjahr noch drastischer aus. Das Passagieraufkommen sank auf 35 787 (-75,4%) (s. auch G 11.02.040).

**Luftverkehr nach Verkehrskategorie seit 1929
Flughafen Bern-Belp**

T 11.02.030

	gewerbsmässiger Luftverkehr			nicht gewerbsmässiger Luftverkehr	
	Flugbewegungen	Flugpassagiere	Luftfracht in Tonnen	Flugbewegungen ¹	Flugpassagiere
1929	1 099	1 490	0.4	727	–
1930	1 746	2 792	2.3	1 534	25
1935	...	...	...	...	...
1940	638	...	...	109	285
1945	107	...	...	14 290	469
1950	796	3 814	74.3	14 620	6 950
1955 ²	984	4 110	7.8	22 079	...
1960 ³	2 441	8 232	47.0	45 206	5 801
1965	3 134	17 265	175.9	76 721	11 914
1970	5 862	58 695	264.8	71 242	12 282
1975	4 380	17 598	20.0	93 145	25 108
1980	5 645	26 849	51.8	92 488	27 105
1985	7 534	55 507	90.0	74 334	24 464
1990	12 029	97 078	56.3	67 118	23 482
1991	10 705	69 823	23.1	73 905	21 532
1992	10 793	71 924	40.5	63 214	19 536
1993	11 401	61 738	9.5	55 967	17 693
1994	14 241	97 932	24.9	53 578	18 483
1995	16 072	142 173	23.8	49 392	16 426
1996	17 477	163 599	24.8	47 053	12 111
1997	16 045	181 004	38.0	48 213	13 353
1998	17 965	193 679	40.8	43 188	12 559
1999	16 765	206 926	66.0	47 820	10 119
2000	18 065	212 400	67.6	50 984	11 664
2001	14 963	170 206	41.1	47 197	10 646
2002	13 336	145 444	32.1	49 152	12 501
2003	11 252	148 334	13.7	49 297	12 292
2004	10 790	133 664	0.7	46 878	10 873
2005	9 160	83 972	...	42 803	9 337
2006	10 304	104 449	...	40 975	8 647
2007	10 190	95 615	...	41 027	8 727
2008	10 368	99 195	...	38 533	8 092
2009	9 706	100 150	...	46 495	7 476
2010	10 062	92 079	...	44 107	9 209
2011	14 132	176 035	...	45 535	8 620
2012	17 772	264 541	...	40 495	6 713
2013	16 920	253 756	...	35 542	6 799
2014	14 522	185 656	...	36 283	7 190
2015	14 104	182 325	...	34 321	7 707
2016	14 489	176 045	...	32 999	7 275
2017	12 482	176 517	...	32 431	6 400
2018	11 195	145 446	...	31 479	6 175
2019	7 021	29 859	...	32 099	5 928

Statistik Stadt Bern

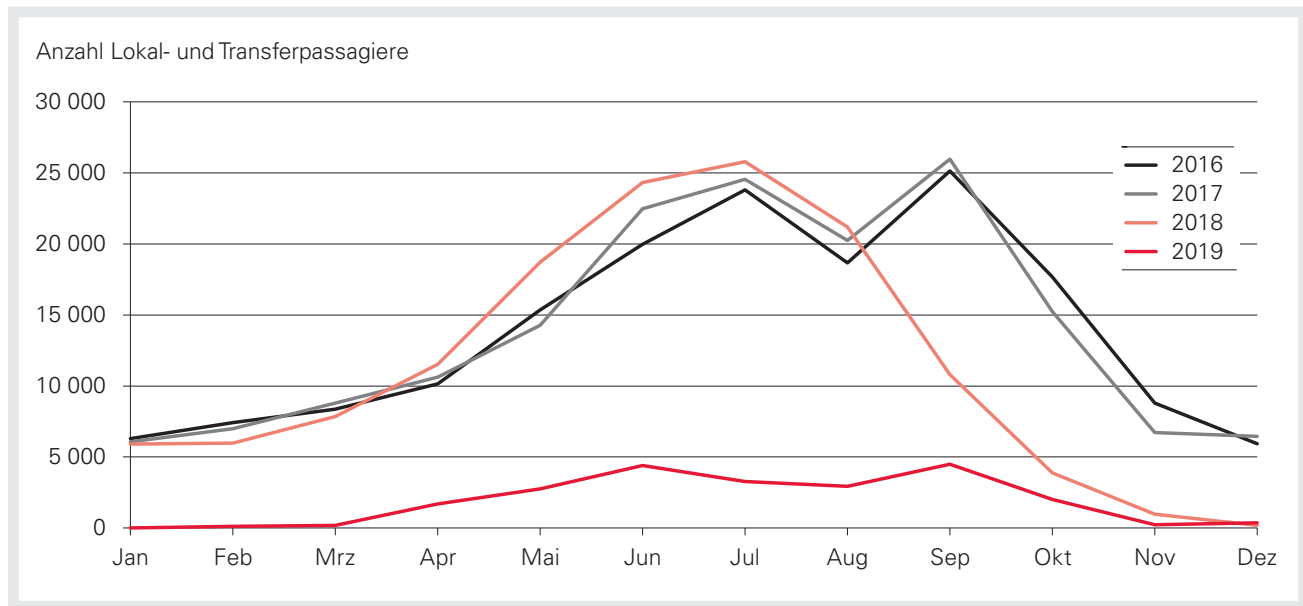
Betriebseröffnung 10.6.1929, Einstellung der Verkehrsflüge am 28.9.1929, Linienverkehr Bern-Biel-Basel, Zürich-Bern-Lausanne (-Genf); 1930 Linienverkehr 1.5. bis 3.9., Bern-Biel-Basel, Basel-Bern-Lausanne-Genf, Genf-Lausanne-Bern-Zürich, Bedarfsverkehr Paris, Genf; 1939 Linienverkehr Bern-Zürich/Lausanne/Basel und La Chaux-de-Fonds, gemäss Bundesratsbeschluss vom 29.8.1939 (Mobilisation) wurde der nationale Linienverkehr eingestellt und erst im Jahre 1946 wieder aufgenommen; gewerbsmässiger Luftverkehr: ab 1940 nur Probe-, Rund- und Alpenflüge; 1950 Linienverkehr, Juni 1950 Ausbruch Koreakrieg; 1955 Linienverkehr mit London (ab 1954); 1956 Ausdehnung der Flüge London-Bern bis Zürich und umgekehrt sowie Änderung der statistischen Erfassung der übrigen gewerbsmässigen Flüge, 12 Tage (42 Kurse) Ausfall wegen Unbenutzbarkeit der Graspiste; 1960 Linienverkehr 15.5.–3.9., Zubringerdienst Bern-Zürich-Bern, Kursausfälle wegen Personalmangel und anderweitigem Flugzeugbedarf sowie Herabsetzung des Abfluggewichts der Swissair beschränkte die Passagierzahl auf Vorjahresniveau; am 1.6.1965 wurde der vormals eingestellte Linienverkehr Bern-Zürich-Bern wieder aufgenommen, auf die Strecke Genf-Bern-Zürich ausgedehnt und im Winter aufrechterhalten; 1970 Linienverkehr, ab April 1970 neue Nachmittagsverbindung Zürich, die Direktverbindung mit Paris fällt Ende Sommer weg; ab 1975 gleichwertige Erfassung.

- 1 ohne Segelflüge
- 2 Die Charterflüge sind bis 1956 im übrigen gewerbsmässigen Luftverkehr, seit 1957 im privaten Motorflugverkehr inbegriffen.
- 3 ab 1965 bis 1972 Bedarfsverkehr und Rundflüge ohne Helikopterflüge; Das Total der Helikopterflüge fasst die gewerbsmässigen sowie die nicht gewerbsmässigen Flüge zusammen (inkl. Schulung und Rundflüge, ohne Militär- und Luftamtflüge), was eine genaue Zuweisung unmöglich macht.

Datenquelle: Flughafen Bern AG

Lokal- und Transferpassagiere im Linien- und Charterverkehr seit 2016 Flughafen Bern-Belp

G 11.02.040



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Flughafen Bern AG

11

Leichte Zunahme der Taxiführer/innen

Im Berichtsjahr gibt es in der Stadt Bern 380 Taxiführerinnen und -führer, von welchen 181 Selbstständigerwerbende sind. Während die Zahl der Taxihalterinnen und -halter und die Zahl der Fahrzeuge gegenüber dem Vorjahr je um 3 (+1,7% bzw. +1,0%) zugenommen haben, beträgt die Zunahme bei den Taxiführerinnen und -führern 2 (-0,5%).

Taxiführende, -haltende sowie bewilligte Fahrzeuge, Dezember 2018 und 2019 Stadt Bern

T 11.03.010

	2019	2018
Taxiführer/innen	380	378
davon Taxihalter/innen (selbständigerwerbende Taxiführer/innen)	181	178
Bewilligte Fahrzeuge (Taxis)	306	303

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Orts- und Gewerbe Polizei, Sektion Markt und Verkehr

Methodisches

Seit 1969 werden vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) permanente Messstellen auf städtischen Strassen betrieben. Diese finden sich in der Stadt Bern auf der Lorraine- und Monbijoubücke. An allen anderen Strassenmessstellen werden vom Tiefbauamt jedes Jahr während mindestens zwei Wochen Verkehrsmessungen durchgeführt, die anschliessend mittels bekannter Ganglinien auf Jahresmittelwerte umgerechnet werden. Auf den Autobahnen in der Stadt und Region Bern werden heute sechs kontinuierliche Messstellen vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) betrieben, erstmalig im Jahr 1974 auf der A6 (Muri Süd).

Verkehrszunahme auf Autobahnabschnitten der Stadt

Auf den Autobahnabschnitten der Stadt Bern nimmt die Verkehrsbelastung zu. Zum Beispiel hat die Zahl der Fahrzeuge bei der Messstelle Felsenauviadukt auf der A1 in den letzten 30 Jahren um mehr als 60% zugenommen. Bei der Messstelle auf der A12 Bümpliz beträgt die Zunahme im selben Zeitraum knapp 40%. In den letzten zehn Jahren haben sich die Zahlen stabilisiert, wobei in bestimmten Jahren baubedingte Abweichungen zu beobachten sind.

Generelle Verkehrsabnahme auf städtischen Strassen

Auf den städtischen Hauptstrassen ist in den letzten 20 Jahren eine Verkehrsabnahme zu verzeichnen. Auch im Berichtsjahr liegen die Werte an allen ausgewiesenen Zählstellen leicht unter den Zahlen des Vorjahres.

Automatische Verkehrszählungen nach Zählstellen auf Hauptstrassen bzw. Autobahnen seit 1969
Stadt Bern

T 11.04.010

	Zählstellen auf Hauptstrassen			Zählstellen auf Autobahnen			
	Lorrainebrücke	Monbijoubücke	Murtenstrasse 149	A1 Felsenauviadukt	A1 Brünen	A6 Bern-Ost	A12 Bümpliz
1969	31 400	16 100	18 300	...	...	...	...
1970	35 100	19 700	19 600	...	...	...	...
1971	32 000	23 000	20 800	...	...	...	...
1972	33 400	23 900	22 100	...	...	...	...
1973	33 300	24 700	23 300	...	...	...	...
1974	33 100	26 100	23 600	...	...	...	...
1975	31 200	25 900	22 900	...	...	...	...
1976	27 800	22 800	24 700	19 800	...	27 600	...
1977	31 600	20 100	24 300	26 800	...	30 200	...
1978	32 200	20 100	23 800	37 900	...	35 500	16 300
1979	32 300	20 500	24 200	38 600	...	35 500	19 000
1980	30 300	21 200	14 700	44 600	...	37 100	22 100
1981	30 200	19 800	14 900	47 400	...	38 400	23 000
1982	31 000	20 900	15 300	53 100	...	40 000	26 000
1983	31 400	21 200	15 500	54 500	...	41 300	26 600
1984	29 800	21 000	15 500	57 000	...	43 600	26 200
1985	29 100	20 700	14 400	57 200	...	42 500	26 500
1986	29 400	21 900	13 800	62 200	...	44 200	28 400
1987	29 700	22 300	13 200	64 000	...	45 900	30 400
1988	30 100	22 800	13 500	62 000	...	48 500	31 500
1989	30 000	22 000	13 900	65 100	...	51 100	32 500
1990	29 500	20 500	14 300	66 600	...	51 700	33 600
1991	29 200	20 300	13 100	69 300	17 200	52 400	36 200
1992	... ¹	20 600	13 300	75 100	18 300	53 200	36 900
1993	... ¹	20 500	13 400	76 100	19 800	53 600	37 400
1994	27 600	20 600	12 900	76 700	19 600	54 300	38 900
1995	28 400	20 600	13 100	76 400	19 400	54 200	39 000
1996	28 900	20 100	12 700	78 100	19 200	56 300	39 600
1997	30 700 ¹	19 800	12 900	80 600	20 000	58 400	40 700
1998	28 600	20 200	12 900	83 000	... ³	... ³	41 300
1999	27 800	20 200	12 900	85 800	22 600	... ³	42 800
2000	27 300	20 400	13 000	87 300	22 900	62 100	43 700
2001	27 100	20 000	13 000	87 400	... ³	63 200	38 300
2002	26 600	19 800	13 000	89 900	32 700	66 700	37 900
2003	26 900	19 200	11 300	92 000	32 100	68 900	37 700
2004	25 700	... ²	12 500	94 600	32 800	69 200	38 000
2005	24 400	... ²	11 700	94 200	... ¹	69 500	38 600
2006	22 700	18 000	11 100	95 700	... ¹	70 400	39 100
2007	18 300 ³	18 500 ³	12 000	98 400	... ¹	73 900 ³	39 700
2008	21 800	17 000	11 800	98 400	35 000	70 800	... ¹
2009	22 500	16 500	12 000	90 400 ¹	37 000	70 400	40 600
2010	23 100	17 100	12 200	86 500 ¹	36 600	67 400	40 800
2011	23 100	17 000	11 700	... ²	36 300	67 600	39 000
2012	22 300	16 200	11 600	... ²	36 500	68 900	40 300
2013	21 200	17 100	11 200	96 800	38 600	71 000	41 700
2014	20 500	16 600	10 600	100 500	39 500	72 900	43 100
2015	20 100	16 500	9 300	103 000	39 900	74 900	44 400
2016	19 900	16 300	9 100	105 700	40 700	75 500	45 600
2017	19 100	14 800	9 000	107 000	40 800	75 900	46 000
2018	18 700	16 200 ¹	9 000	107 300 ⁴	40 600 ⁴	... ²	46 600 ⁴
2019	17 600 ¹	15 900	8 700	107 500 ⁴	40 300 ⁴	76 300 ⁴	46 800 ⁴

Statistik Stadt Bern

Jahresmittel des 24-stündigen Verkehrs aller Wochentage; Zählinheit: Motorfahrzeuge (ohne Mofa)

¹ baubedingte Abweichungen

² keine Werte, da Zähler teilweise ausser Betrieb

³ beeinflusst durch die Sperrung des Bahnhofplatzes für den motorisierten Verkehr: 14.5.2007–5.4.2008

⁴ provisorische Zahlen

Datenquellen: Bundesamt für Strassen (ASTRA); Jahresbericht der Stadt Bern, Tiefbauamt

Arbeitspendelnde nach Verkehrsmittelwahl basierend auf Strukturerhebung 2014 bis 2018

Stadt Bern

T 11.05.010

	Zu-, Weg- und Binnenpendelnde										
	Total	VI +/- (in %)	Langsam- verkehr	VI +/- (in %)	in %	motorisier- ter Individu- alverkehr	VI +/- (in %)	in %	öffentli- cher Ver- kehr	VI +/- (in %)	in %
Zupendelnde	108 757	1.4	5 163	6.9	4.7	36 647	2.5	33.7	66 947	1.9	61.6
Wegpendelnde	24 437	2.2	1 826	8.4	7.5	6 881	4.3	28.2	15 731	2.8	64.4
Pendlersaldo	84 319	1.8	3 337	11.5	...	29 766	2.7	...	51 216	2.3	...
Binnenpendelnde	42 402	1.5	16 342	2.7	38.5	4 457	5.3	10.5	21 604	2.3	51.0

Statistik Stadt Bern

ohne Erwerbstätige mit Start- oder Zielort im Ausland

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen und deren Angehörige.

Die Ergebnisse basieren auf fünf aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:

*** Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.

[] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2014 bis 2018)

Methodisches

Als **Zupendelnde** gelten Personen, deren Arbeitsweg nicht in der Gemeinde Bern beginnt und deren Arbeitsbeginn in Bern stattfindet. Bei den **Wegpendelnden** ist es gerade umgekehrt. Ihr Arbeitsweg beginnt in Bern, der Arbeitsbeginn ist aber ausserhalb. Die **Binnenpendelnden** schliesslich starten sowohl ihren Arbeitsweg als auch ihre Arbeit in Bern und verlassen dazu ihr Zuhause.

Über 108 000 Zupendelnde

Mehr als 108 000 Personen pendeln zu Arbeitszwecken in die Stadt Bern. Dabei benutzen knapp zwei Drittel den öffentlichen Verkehr.

Methodisches
Zählweise der Fahrzeuge:

Gezählt werden die Fahrzeuge an der Adresse der Fahrzeughalterin oder des Fahrzeughalters nach der Wohngemeinde gemäss Postleitzahl und Ortsbezeichnung. Bei Geschäftsfahrzeugen ist der Firmensitz massgebend. Neu können seit dem Berichtsjahr die Fahrzeuge mit der Unterteilung in privat, juristisch und unbekannt ausgewiesen werden.

Bestand der Motorfahrzeuge praktisch konstant

Der Motorfahrzeugbestand ist im Berichtsjahr um 0,3% gestiegen und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Der Bestand der Personenwagen ist leicht rückläufig, dafür hat jener der Personentransporter zugenommen. Knapp zwei Drittel der Motorfahrzeuge sind Personenwagen.

Motorfahrzeuge und Motorfahräder nach Fahrzeugart 2018 und 2019
Stadt Bern

T 11.06.010

	2019	2018
Personenwagen ¹	51 790	52 398
privat	34 620	35 027
juristisch	17 133	17 329
unbekannt	37	42
Personentransporter	2 498	2 366
privat	828	755
juristisch	1 670	1 610
unbekannt	–	1
Autobusse und Autocars ²	1 033	983
Kleinbusse ³	141	144
übrige Personentransporter ⁴	1 324	1 239
Sachtransporter	12 682	12 393
privat	628	580
juristisch	12 048	11 805
unbekannt	6	8
Lieferwagen ³	12 093	11 804
Lastwagen ²	514	512
Sattelmotorfahrzeuge	2	1
Sattelschlepper	73	76
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	230	229
privat	166	170
juristisch	64	56
unbekannt	–	3
Industriefahrzeuge	1 532	1 517
privat	8	14
juristisch	1 524	1 503
unbekannt	–	–
Motorräder ⁵	13 400	13 490
privat	6 849	6 873
juristisch	6 549	6 616
unbekannt	2	1
Total Motorfahrzeuge	82 132	82 393
Anhänger	9 370	9 516
privat	773	808
juristisch	8 593	8 703
unbekannt	4	5
Motorfahräder ⁶	2 369	2 270

Statistik Stadt Bern

Bestand am 30. September; teilweise ohne Fahrzeuge der Eidg. Verwaltungen und der Armee

1 einschliesslich Kombibusse

2 Gesamtgewicht über 3500 kg (ohne Trolley- und Gelenktrolleybusse)

3 bis 3500 kg Gesamtgewicht

4 Motorwagen mit Spezialaufbauten

5 inkl. Motorräder bis 50 ccm Hubraum, Kleinmotorräder, Quads, dreirädrige Motorräder, Leichtmotorfahrzeuge, Motorrad-Seitenwagen und Motorschlitten

6 Bestand am 31. Dezember

Datenquellen: Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bereich Fahrzeugführer und Fahrzeugregister (FFR), Datenbank SUSAS; Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt, Kanton Bern

Motorfahrzeuge nach Fahrzeugart 2019

Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 11.06.020

	Total	Personen- wagen ¹	Personen- transporter ²	Sach- transporter	Landwirt- schaftliche Fahrzeuge	Industrie- fahrzeuge	Motorräder
Agglomeration Bern	279 803	198 930	5 930	24 988	8 263	3 822	37 870
ohne Stadt Bern	197 671	147 140	3 432	12 306	8 033	2 290	24 470
Agglomerationshauptkern	162 095	113 336	3 687	17 893	1 494	2 597	23 088
ohne Stadt Bern	79 963	61 546	1 189	5 211	1 264	1 065	9 688
Agglomerationsgürtel und Nebenkern	117 708	85 594	2 243	7 095	6 769	1 225	14 782
mehrfach orientierte Gemeinden	93 293	66 436	1 719	5 787	6 682	1 180	11 489
Regionalkonferenz Bern-Mittelland	278 078	196 091	5 871	24 925	9 726	3 846	37 619
ohne Stadt Bern	195 946	144 301	3 373	12 243	9 496	2 314	24 219
Agglomerationshauptkern							
Stadt Bern	82 132	51 790	2 498	12 682	230	1 532	13 400
Bäriswil	797	620	13	32	31	–	101
Bolligen	3 587	2 815	60	144	95	13	460
Bremgarten bei Bern	2 301	1 849	44	45	7	8	348
Ittigen	7 134	5 518	128	518	25	77	868
Kehrsatz	2 426	1 945	32	141	52	10	246
Köniz	23 800	17 975	403	1 614	503	186	3 119
Moosseedorf	4 069	2 818	39	550	40	317	305
Muri bei Bern	8 914	7 226	128	524	29	105	902
Ostermundigen	8 776	7 032	93	414	16	32	1 189
Stettlen	2 376	1 727	38	136	78	24	373
Urtenen-Schönbühl	4 237	3 347	49	345	60	31	405
Vechigen	4 031	2 840	71	142	261	173	544
Zollikofen	7 515	5 834	91	606	67	89	828

Statistik Stadt Bern

Fahrzeugbestand am 30.9.2019; teilweise ohne Fahrzeuge der Eidg. Verwaltung und der Armee
 Gemeindestruktur 31.12.2019, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

1 einschliesslich Kombibusse

2 ohne Trolley- und Gelenkbusse

Datenquelle: Bundesamt für Strassen (ASTRA), Informationssystem Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge)

Methodisches

Seit 2019 führt das Bundesamt für Strassen (ASTRA) die Motorfahrzeugerhebung anhand des Informationssystems Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge). Das IVZ-Fahrzeuge ersetzt die frühere MOFIS-Datenbank. Dabei werden die Motorfahrzeuge **nach Postleitzahlen** ausgewertet. Unter Bezug der Ortsbezeich-

nung nimmt das Bundesamt für Statistik eine möglichst treffende Zuordnung zu den politischen Gemeinden vor.

Ein Auto auf gut zwei Personen

Gemessen an der ständigen Wohnbevölkerung im Jahr 2019 kamen im Gebiet der Agglomeration Bern (ohne Stadt Bern) rund 1,9 Einwohnerinnen und

Einwohner auf einen Personenwagen. In der Stadt Bern teilten sich knapp 2,6 Personen ein Auto. Insbesondere bei der Stadt Bern ist jedoch der hohe Anteil an hier registrierten Fahrzeugen von Unternehmen und Verwaltungen zu berücksichtigen, welcher diese Quote stark verfälschen kann.

Strassennetz, Motorfahrzeugbestand, Fahrradbestand und Strassenverkehrsunfälle seit 1852

Stadt Bern

T 11.06.030

	Strassennetz ¹		Motorfahrzeugbestand ²					Fahrradbestand ⁷	Strassenverkehrsunfälle ³		
	Länge km	Fläche ha	Total	Personenwagen ⁴	übrige Motorwagen ⁵	Total Motorwagen	Motorräder ⁶		Unfälle ⁸	Verunfallte	darunter tödlich verletzt
1852	82.7	77.3	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1860	89.0	83.3	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1870	102.4	93.1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1880	116.7	104.9	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1890	133.5	124.4	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1900	158.1	150.8	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1910	180.6	174.0	165	110	25	135	30	4 362	...	...	...
1915	...	127.5	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1920	264.1	229.7	535	290	105	395	140	8 290	...	...	...
1925	279.0	242.6	1 490	860	230	1 090	400	13 517	...	...	...
1930	284.2	249.6	3 836	2 201	531	2 732	1 104	16 586	666	444	15
1935	301.3	265.5	4 727	3 049	777	3 826	901	...	820	414	14
1940	309.1	274.5	4 076	2 834	866	3 700	376	39 000	638	445	11
1945	317.6	284.9	1 757	723	902	1 625	132	53 492	473	340	5
1950	340.4	314.0	<u>9 829</u>	<u>6 162</u>	<u>1 884</u>	<u>8 046</u>	<u>1 783</u>	55 307	1 294	764	12
1955	354.7	327.8	18 055	10 256	1 916	12 172	5 883	54 347	<u>1 502</u>	905	12
1960	360.1	334.8	27 246	16 559	2 880	19 439	<u>7 807</u>	<u>49 125</u>	1 739	1 151	13
1965	361.3	338.9	34 844	24 681	5 106	29 787	5 057	40 408	1 919	959	20
1970	363.5	347.4	<u>44 536</u>	<u>33 224</u>	<u>7 611</u>	<u>40 835</u>	<u>3 701</u>	38 659	2 708	1 114	16
1975	370.0	355.1	45 815	39 956	4 052	44 008	1 807	42 327	<u>2 133</u>	818	10
1980	377.8	365.9	<u>52 902</u>	<u>45 931</u>	<u>4 623</u>	<u>50 554</u>	<u>2 348</u>	45 340	1 801	739	13
1985	387.8	366.3	54 578	46 608	4 913	51 521	3 057	63 916	1 843	598	8
1990	387.8	366.3	58 063	48 180	6 070	54 250	3 813	...	1 936	530	6
1995	387.9	366.3	57 986	47 414	5 971	53 385	4 601	...	<u>2 200</u>	529	5
2000	387.9	366.3	59 273	47 325	6 134	53 459	5 814	...	1 209	510	3
2001	387.9	366.3	60 098	47 890	6 208	54 098	6 000	...	1 304	532	4
2002	387.9	366.3	61 418	48 792	6 265	55 057	6 361	...	<u>1 280</u>	582	3
2003	387.9	366.3	75 925	50 385	12 510	62 895	13 030	...	1 298	579	3
2004	340.9	...	<u>77 101</u>	<u>51 127</u>	<u>12 832</u>	<u>63 959</u>	<u>13 142</u>	...	1 261	582	2
2005	340.9	...	<u>82 343</u>	<u>55 127</u>	<u>13 567</u>	<u>68 694</u>	<u>13 649</u>	...	1 254	547	3
2006	340.9	...	82 938	54 842	13 567	68 409	14 529	...	1 157	491	2
2007	340.9	413.3 ⁹	83 090	54 683	13 817	68 500	14 590	...	1 159	480	3
2008	340.9	413.3	82 957	53 992	14 146	68 138	14 819	...	917	347	2
2009	340.9	413.3	78 562	50 514	13 639	64 153	14 409	...	759	320	3
2010	340.9	413.3	78 000	49 851	13 657	63 508	14 492	...	826	370	-
2011	340.9	413.3	78 190	49 826	13 957	63 783	14 407	...	810	375	10
2012	<u>340.9</u>	<u>413.3</u>	78 105	49 752	14 076	63 828	14 277	...	870	399	3
2013	<u>332.5</u> ¹⁰	<u>407.1</u> ¹⁰	78 391	49 936	14 102	64 038	14 353	...	765	370	3
2014	313.6 ^{11, 12}	213.3 ^{11, 12}	78 129	49 681	14 272	63 953	14 176	...	740	365	-
2015	313.6	213.3	78 818	50 516	14 382	64 898	13 920	...	641	344	-
2016	309.5	210.0	80 167	51 063	15 331	66 394	13 773	...	708	346	3
2017	312.6	211.7	80 172	51 010	15 492	66 502	13 670	...	713	342	4
2018	310.9	210.2	82 393	52 398	16 505	68 903	13 490	...	698	407	5
2019	317.1	212.8	82 132	51 790	16 942	68 732	13 400	...	658	389	-

Statistik Stadt Bern

1 nur Gemeindestrassen, bis Ende 1918 ohne Bümpliz (Eingemeindung von Bümpliz 1.1.1919)

2 Stichtagerhebung: ab 1951 ohne Fahrzeuge der Eidgenössischen Verwaltungen, ohne Militärfahrzeuge; ab 1975 geänderte Erhebungsweise; 1984 nach Bereinigung des der Erhebung zugrunde liegenden Registers des Bundesamtes für Transporttruppen; ab 1989 auf neuer Basis; Vergleich mit früheren Zahlen nur bedingt möglich; Der starke Anstieg des Fahrzeugbestandes seit 2001 ist darauf zurückzuführen, dass Fahrzeuge der Eidg. Verwaltung, der Post usw. neu beim kantonalen Strassenverkehrsamt registriert und somit miterfasst werden. Ab 2005 geänderte Erhebungsmethode: Für die Erhebung steht nur noch die Auswertung nach Postleitzahlen zur Verfügung, wodurch teilweise mehrere Gemeinden auf ein erhobenes Posthaltergebiet zusammengefasst werden.

3 ohne Unfälle auf Autobahnen

4 bis 1932 inkl. Autobusse und Autocars; ab 1971 inkl. Kombiwagen

5 ab 1933 inkl. Autobusse und Autocars

6 ab 1961 ohne Motorfahräder

7 bei Abgabestellen in der Stadt Bern eingelöste Kennzeichen (Velomarkenverkauf bei den Poststellen); ohne Fahrräder des Bundes, ohne Fahrräder mit Hilfsmotoren; ab 1961 inkl. Motorfahräder; ab 1965 einschliesslich Motorhandwagen und landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen (gleichgestellte Fahrzeuge 1965: 40); ab 1990 keine Registerführung mehr

8 ab 1956 ohne Unfälle mit blossem Sachschaden bis 200 Fr.; ab 1976 bis 500 Fr.; ab 1992 alle Unfälle; ab 1999 exklusive Parkschäden

9 Seit dem 1.7.2007 verwendet das städtische Tiefbauamt die neu berechnete Strassenfläche von 4 132 902 m² für die Berechnung der Unterhaltskosten. Darin enthalten sind die Strassenflächen (Gemeindestrassen und Innenstadt) inkl. Trottoirs und Anteile an Bankett/Grünfläche jedoch exkl. Wanderwege.

10 ab 2013 nur Gemeindestrassen

11 ab 2014 neue Berechnung mit dem neuen Geoinformationssystem

12 ab 2014 nur Strassenfläche ohne Plätze und Trottoir (bis 2013: Gesamtfläche öffentlicher Raum inkl. Plätze)

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Sektion Verkehr; Bundesamt für Strassen (ASTRA), Informationssystem Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge); Stadtpolizei Bern, Verkehrspolizei, Beratungsdienst Verkehrssicherheit (bis 2006) bzw. Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik (ab 2007); Tiefbauamt der Stadt Bern

Öffentliche Parkplätze haben leicht abgenommen

Die Zahl der öffentlichen Parkplätze hat im Berichtsjahr um 115 (-0,7%) abgenommen.

Öffentliche und private Parkplätze auf Strassen, Plätzen und in Parkhäusern 2018 und 2019 Stadt Bern

	T 11.07.010	
	2019	2018
öffentliche Parkplätze	16 945	17 060
blaue Zone mit Anwohnerprivilegierung	12 465	12 490
weisse Zone mit Anwohnerprivilegierung	2 000	2 050
weiss, gebührenpflichtig	2 250	2 300
weiss, Kurzzeit	230	220
private Parkplätze (inkl. Parkhäuser)	86 000	86 000
darunter öffentlich zugänglich	10 000	10 000

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Verkehrsplanung der Stadt Bern

Strassenkategorien auf Stadtgebiet

Gemäss Berechnungen des Tiefbauamts mit dem Geoinformationssystem beträgt die Länge des Strassennetzes in der Stadt Bern 346,3 km. Das Tiefbauamt der Stadt Bern ist nur für den betrieblichen und baulichen Unterhalt der Stadtstrassen (rund 317 km) zuständig. Den Unterhalt der Kantonsstrassen auf städtischem Gebiet betreibt der Kanton.

Kantons- und Gemeindestrassen auf Stadtgebiet 2019 Stadt Bern

	T 11.07.020		
	Länge in km		
	Total	Gemeindestrassen	Kantonsstrassen
Basisnetz	50.1	24.0	26.1
Übergangsnetz	38.1	37.3	0.8
Quartiernetz	258.1	255.8	2.3
Total	346.3	317.1	29.2

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Tiefbauamt der Stadt Bern

Autobahnen auf Stadtgebiet 2019 Stadt Bern

	T 11.07.030	
	Länge in km	
A 1	Wankdorf-dreieck-Gemeindegrenze Frauenkappelen	11.0
A 6	Wankdorf-dreieck-Gemeindegrenze Muri	4.7
A 12	Dreieck Weyermannshaus-Gemeindegrenze Niederwangen	3.7
Total		19.4
Autobahnzubringer Neufeld		1.2

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Tiefbauamt der Stadt Bern

Methodisches

Ein **Strassenverkehrsunfall** liegt dann vor, wenn auf öffentlichen Verkehrsflächen Personen durch Fahrzeuge verletzt oder getötet werden oder wenn Sachschaden verursacht wird.

In der Kategorie **«übrige Unfälle»** der Unfallarten sind unter anderem Frontalkollisionen und Parkierunfälle zusammengefasst.

49 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden

An den 658 Verkehrsunfällen in der Stadt Bern (ohne Autobahnen) waren im Jahre 2019 insgesamt 1095 Fahrzeuge oder Personen (Fussgänger/innen) beteiligt; dies entspricht einem Durchschnitt von 1,7 Beteiligten pro Unfall. 48,8% der Unfälle hatten Personenschaden zur Folge. Die häufigste Unfallart waren Selbst- und Schleuderunfälle. Sie weisen mit 193 Vorfällen einen Anteil von 29,3% aller Unfälle auf. Mit 116 Unfällen bzw. 17,6% befinden sich die übrigen Unfälle an zweiter Stelle. Auf dem dritten Platz folgten mit 110 Unfällen bzw. 16,7% die Unfälle aufgrund von Richtungswechsel (mit Abbiegen). Die Reihenfolge ist gleich wie im Vorjahr.

Keine Todesopfer

Im Berichtsjahr kamen bei Unfällen in der Stadt Bern auf Gemeinde- und Kantonsstrassen keine Personen ums Leben. Im Vorjahr waren noch 5 Todesopfer zu beklagen. Die Zahl der Verletzten hat von 402 auf 389 abgenommen. Dies entspricht einer Abnahme um 3,2%.

**An Strassenverkehrsunfällen Beteiligte, Unfallart bzw. -stelle nach Quartalen 2019
Stadt Bern**

T 11.08.010

	Total	2019				2018
		Quartal				
		1.	2.	3.	4.	
Beteiligte						
Personenwagen	663	179	153	163	168	721
Car/Kleinbus	4	–	3	–	1	2
ÖV-Fahrzeuge	27	7	4	8	8	33
darunter Tram	12	2	1	4	5	16
Lieferwagen/Sattelmotorfz. bis 3,5 t	56	10	14	21	11	56
Lastwagen/Sattelmotorfz. über 3,5 t	26	10	7	7	2	21
Fahrräder	164	23	48	57	36	180
Motorfahrräder	3	1	1	–	1	4
Motorräder ¹	48	7	13	15	13	46
andere Fahrzeuge	45	14	12	10	9	44
Fussgänger/innen	59	15	12	16	16	43
Total	1 095	266	267	297	265	1 150
Art der Unfälle						
Fussgängerunfälle	51	13	10	14	14	38
Schleuder-/Selbstunfälle	193	62	45	43	43	232
Auffahrunfälle	88	26	15	28	19	100
Überholen/Fahrstreifenwechsel	48	13	13	14	8	39
Richtungswechsel (mit Abbiegen)	110	18	31	29	32	112
Queren (ohne Abbiegen)	52	14	10	12	16	57
übrige Unfälle	116	19	42	30	25	120
Total	658	165	166	170	157	698
davon mit Personenschaden	321	66	83	91	81	345
mit nur Sachschaden	337	99	83	79	76	353
Unfallstelle						
gerade Strecken	316	77	86	85	68	363
darunter auf Brücken	3	1	2	–	–	4
Kurven	35	9	7	12	7	44
Strassenverzweigungen	204	52	41	52	59	190
übrige Strasse	103	27	32	21	23	101
Total	658	165	166	170	157	698

Statistik Stadt Bern

ohne Unfälle auf Autobahnen (2019: 200); vgl. Tabelle T 11.08.030

1 inkl. Kleinmotorräder und Motorräder bis 125 ccm und über 125 ccm

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

11

**Verunfallte Personen nach Quartalen 2019
Stadt Bern**

T 11.08.020

	Total	2019				2018
		Quartal				
		1.	2.	3.	4.	
getötet	–	–	–	–	–	5
verletzt	389	78	102	114	95	402
darunter erheblich	46	9	18	12	7	62
lebensbedrohlich	2	–	–	1	1	7
Total Verunfallte	389	78	102	114	95	407
darunter zu Fuss	54	13	11	14	16	42
Kinder 0–14 Jahre	21	2	4	9	6	10
Personen 65 Jahre und älter	52	14	14	8	16	56

Statistik Stadt Bern

 ohne verunfallte Personen auf Autobahnen (2019: 85); vgl. Tabelle T 11.08.030
 nur Personen mit Verletzung oder Todesfolge

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

Abnahme der Verkehrsunfälle

Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Bern auf Gemeinde- und Kantonsstrassen 658 (Vorjahr: 698) Verkehrsunfälle gezählt. Mit den 200 (Vorjahr: 182) Unfällen auf Autobahnen ereigneten sich im Stadtgebiet insgesamt 858 Verkehrsunfälle. Somit fand fast jeder vierte Unfall auf einem Autobahnabschnitt statt. Gegenüber dem Vorjahr haben die Unfälle dort um 9,9% zugenommen, während sie auf Gemeinde- und Kantonsstrassen um 5,7% abgenommen haben.

Unfälle und verunfallte Personen auf Autobahnen nach Quartalen 2019

Stadt Bern

T 11.08.030

	Total	2019				2018
		Quartal				
		1.	2.	3.	4.	
Unfälle	200	53	49	39	59	182
verunfallte Personen	85	23	21	13	28	75
getötet	–	–	–	–	–	–
verletzt	85	23	21	13	28	75
darunter schwer	7	–	4	1	2	3

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

Methodisches

Ab 2011 erhebt die Kantonspolizei Bern die **Strassenverkehrs-unfälle nach Unfallursachen** sehr detailliert.

Dabei kann ein Strassenverkehrsunfall mehrere Ursachen haben, z. B. unvorsichtiges Rückwärtsfahren und Missachten eines Rotlichtes.

Unfallursachen

Die häufigste Unfallursache ist das Fehlverhalten bei anderen Fahrbewegungen mit 169 Fällen. Mit 153 Fällen (23,3%) ist das Missachten des Vortrittsrechts die zweithäufigste und mit 97 Fällen (14,7%) ist der Einfluss im Zusammenhang mit Unaufmerksamkeit und Ablenkung die dritthäufigste Unfallursache. Um die 13,5% aller Unfallursachen betreffen unbekannte Ursachen (89 Fälle) und 13,2% (87 Fälle) sind durch den Zustand/Absicht der Lenkerin/des Lenkers entstanden. Es folgen als Ursachen Fehlverhalten bei Links-/Rechtsfahren und Einspuren (75 Fälle), mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges (47 Fälle) und Fehlverhalten im Zusammenhang mit der Geschwindigkeit (45 Fälle).

Strassenverkehrs-unfälle nach Unfallursachen (ohne Autobahn) 2018 und 2019

Stadt Bern

T 11.08.040

	2019	2018
Zustand/Absicht der Lenkerin/des Lenkers	87	105
darunter Einwirkung von Alkohol	58	63
Einwirkung von Betäubungsmitteln	8	13
beeinträchtigte Sicht der Lenkerin/des Lenkers	–	–
Nichtbeachten von Zeichengebung oder Signalisation	17	24
Missachten der Lichtsignale	37	52
darunter Missachten des Rotlichtes	36	46
mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges	47	85
Einfluss der Ladung/Besetzung des Fahrzeuges	2	6
Einfluss im Zusammenhang mit Unaufmerksamkeit und Ablenkung	97	108
Zustand der Infrastruktur	23	18
momentan äusserer Einfluss	4	7
Einfluss durch Dritte	1	6
mangelhafter Unterhalt des Fahrzeuges	6	9
Zustand des Fahrzeuges	–	2
Fehlverhalten im Zusammenhang mit der Geschwindigkeit	45	51
Fehlverhalten bei Links-/Rechtsfahren und Einspuren	75	47
Fehlverhalten im Zusammenhang mit Überholen	25	34
Missachten des Vortrittsrechts	153	143
darunter Vortritt mit fester Signalisation «Kein Vortritt»	54	51
Vortritt beim Linksabbiegen vor Gegenverkehr	27	24
Anhaltepflicht vor Fussgängerstreifen	2	11
Fehlverhalten bei anderen Fahrbewegungen	169	219
darunter unvorsichtiges Rückwärtsfahren	43	54
zu nahes Aufschliessen	51	63
Fehlverhalten des Fahrrad- und Motorfahrradverkehrs	8	5
Fehlverhalten der Lenkerin/des Lenkers eines fahrzeugähnlichen Gerätes	–	–
Zustand der Fussgängerin/des Fussgängers	–	–
Einfluss/Verhalten der Fussgängerin/des Fussgängers	27	16
unbekannte Ursache	89	74

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik